

ASIEN ⇨ NEPAL

Panoramawandern, Kultur & Safari

Tourencharakter 	Reisedauer	16 Tage	Gruppe	3-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	10 Tage		

- Königsstadt Bhaktapur
- Chitwan Nationalpark mit Safari und Einbaumfahrt
- Wanderungen mit Blick auf Annapurna und Dhaulagiri
- Riesige Rhododendronwälder, Terrassenfelder & einfache Bergdörfer
- Wanderung zum Poon Hill auf 3.120 m
- Kathmandu mit Pashupatinath und Boudha

Eine kurze Fahrt mit einem der bunten Holzboote von Pokhara über den noch im Morgennebel schlummernden Phewasee, ein ambitionierter Spaziergang durch den von frechen Affen bewohnten Wald hinauf zum Friedensstupa, dann erwischt es einen - das Staunen. Ein Blick genügt. Wie eine Perlenkette schmücken - klares Wetter vorausgesetzt - die 8.000er-Riesen Annapurna, Manaslu und Dhaulagiri den Horizont. Große Augen, offener Mund.

Auf der Himalaja-Aussichtsterrasse

Nepal - das ist die Heimat der ganz hohen Berge. Es braucht aber keine Expedition bis aufs Dach der Welt. Schon ein paar Stockwerke darunter, am Weg in die kleinen Bergdörfer Tadapani und Ghorepani, umarmt einen die Natur mit Aussichten auf die schneebedeckten Gipfel des Himalajas. Wenn wir uns nach einer gemütlichen Wanderung durch üppige Rhododendronwälder und entlang von Feldterrassen am frühen Nachmittag vor der Lodge in einem Sessel - mit einer Tasse Tee in der Hand und die Füße auf die kleine Steinmauer gestreckt - ausrasten, schlendern die Blicke weiter durchs Panorama, folgen dem Labyrinth aus Verbindungswegen und Steinstufen ans Ende des Taleinschnitts. Die Augen wissen noch nicht, dass sie die Füße morgen dorthin tragen werden. Bereits vor dem Frühstück geht es hinauf zum Poon Hill auf knapp über 3000 Meter. Sonnenaufgang mit Blick auf Annapurna- und Dhaulagiri-Massiv und in die Abgründe der Kali-Gandaki-Schlucht: das ist Nepal wie aus dem (Berge-)Bilderbuch.

Wilde Tiere im Nationalpark

Ja, über 40 Prozent der Landesfläche liegen über 3.000 Meter Seehöhe. Damit ist das ehemalige Königreich der durchschnittlich höchstgelegene Staat der Welt. Aber Nepal kann auch anders. Klimatisch und landschaftlich

bietet der Chitwan-Nationalpark im Süden subtropische Verhältnisse knapp über Meeresspiegelniveau - und die dazu passenden Tiere: Neugierige Affen und farbenfrohe Vögel beobachten uns aus sicherer Entfernung - mit etwas Glück schauen auch indische Panzernashörner, Wildhirsche und Bären vorbei, während wir mit dem Einbaum-Boot über den Rapti-Fluss gleiten. Die Ruhe, die die Landschaft des Terai ausstrahlt, wirkt ansteckend. Und sie ist ein scharfer Kontrast zum hochverdichteten Alltag im Kathmandu-Tal, einem Schmelztiegel von Wirtschaft, Geschichte und Gegenwart, Kultur und Religionen.

Zwischen Tempeln, Stupas und Pagoden

In und rund um Kathmandu vibriert das Leben. Die Stadt und ihre Geschichten und Gesichter saugen einen förmlich ein, wenn man in den Strom der betenden Gläubigen rund um den 36 Meter hohen buddhistische Stupa im Vorort Boudha einbiegt. Im Uhrzeigersinn umfließt ein dauernder Menschenstrom diese bedeutende Pilgerstätte. Der schwere Duft der Butterkerzen liegt in der Luft, die in der Mauer verbauten Gebetsmühlen rattern unablässig ihre Runden, begleitet von Wünschen und Hoffnungen der Gläubigen. Nepal für alle Sinne.

Auch ein paar Kilometer weiter beim hinduistischen Pashupatinath-Tempel mit seinen Verbrennungsstätten direkt am Fluss präsentiert sich das Land unverdünnt. Deutlich ruhiger empfängt uns dagegen die ehemalige Königsstadt Bhaktapur mit ihrem engen Gassenlabyrinth und den reich verzierten und nach dem zerstörerischen Erdbeben schön restaurierten Pagodentempeln. Auch hier genügt ein Blick aus einem der Cafés, die aus den oberen Stockwerken der Innenstadthäuser den besten Überblick auf das Treiben auf den Plätzen bieten - und das Staunen hat Hochsaison.

Langjährige Partnerschaft & soziales Engagement

Bereits seit 2005 sind Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade und unseren Nepal-Partner Sudama freundschaftlich verbunden. Sudama hat Betriebswirtschaft studiert und daneben bereits in jungen Jahren Gruppen auf Trekkingtouren begleitet, zuerst als Träger, später als Guide. Zusammen mit Sudama und anderen WWW-Partnerinnen und -Partnern haben wir schon Marokko bereist und waren in den Alpen Bergwandern. Sudama war mit WWW-Gruppen auch schon in Ladakh und in Kirgistan. Unsere Nepal-Guides nehmen regelmässig an unseren Weiterbildungen teil.

Der Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ unterstützt mehrere große Sozial- und Bildungsprojekte vor Ort: Das von Sudama initiierte Bottlehouses-Kinderheim und die Kundalinee-Schule am Stadtrand von Kathmandu sowie Berufsausbildungskurse und viele Bildungsprojekte im Shephardorf Hile, dem Heimatort von unserem Guide Sonam.

Unsere Nepal-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

„Es handelt sich dabei um die ideale Reise für Nepal-Neulinge. Das Kennenlernen von Land, Leuten und Kultur steht im Vordergrund.“ so Weltweitwandern-Produktmanagerin Julia Mild.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Die schönsten Reisen, Wanderwege und Trekkingrouten in Nepal](#)



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
05. März 2025	20. März 2025	✓	410 €	1.750 €
09. April 2025	24. April 2025	+	410 €	1.750 €
Blütezeit des Rhododendron				
22. Oktober 2025	06. November 2025	+	410 €	1.750 €
Optimale Sicht auf die Himalayariesen / erste Buchungen sind eingegangen!				

12. November 2025	27. November 2025	+	410 €	1.750 €
Optimale Sicht auf die Himalayariesen				
19. Dezember 2025	03. Januar 2026	+	410 €	1.750 €
Optimale Sicht auf die Himalayariesen				
04. März 2026	19. März 2026	i		€
08. April 2026	23. April 2026	i		€
21. Oktober 2026	05. November 2026	i		€
11. November 2026	26. November 2026	i		€
21. Dezember 2026	05. Januar 2027	i		€

- i Diese Reise ist vorangekündigt.
- + Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ✗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/npg01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Nepal

Nachdem wir am Vortag individuell von Europa aus abgeflogen sind, erreichen wir heute die nepalesische Hauptstadt Kathmandu. Wir erledigen die Einreiseformalitäten, holen unser Gepäck vom Band und fahren im Anschluss selbstständig oder mit dem Flughafentransfer von Weltweitwandern in unsere Unterkunft nach Bhaktapur. Das Zimmer steht ab der Mittagszeit zum Check-in zur Verfügung. Je nach Ankunftszeit besteht noch etwas Zeit zum Erholen oder zum ersten Besichtigen der ehemaligen Königsstadt, bevor gegen 18:30 Uhr ein gemeinsames Abendessen stattfindet. Wir werden nochmals willkommen geheißen, erhalten aktuelle Informationen zur bevorstehenden Tour und lernen unsere Reisegruppe kennen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass der internationale Flug an/ab Kathmandu (KTM) und der Flughafentransfer nicht im Reisepreis inkludiert sind. Beide Leistungen können ganz oder teilweise über Weltweitwandern oder individuell gebucht werden - gerne unterbreiten wir auf Anfrage oder nach Buchungseingang ein unverbindliches Angebot. Außerdem: Früh buchen lohnt sich - weiter Details finden Sie unter „Reiseinfos“ und „Früh buchen lohnt sich“.

Übernachtung: Gästehaus Sweet Home Bhaktapur oder ähnlich, in Bhaktapur (1.300 m)

(-/-/A)

2. Tag: Königsstadt Bhaktapur

Am heutigen Vormittag besichtigen wir die ehemalige Königsstadt Bhaktapur, gemeinsam mit unserem Guide. Er eröffnet uns die Tore zur "Stadt der Gläubigen", die aufgrund ihrer zahlreichen Musik- und Kulturgruppen auch als Hauptstadt der darstellenden Künste Nepals gilt. Die Altstadt besteht aus engen, verwinkelten Gassen mit vielen kleinen Geschäften, dazwischen Blumengirlanden und in roter Farbe verzierte Götterstatuen. Immer wieder liegen große, prachtvolle Plätze mit Palästen und Tempelanlagen vor uns. Erlesene, detailgetreue Holzschnitzereien an und in den Tempeln und an vielen traditionellen Wohnhäusern, Handwerksbetrieben und Geschäften führen uns in eine andere Zeit. Wir besichtigen den Durbar-Platz (Königsplatz), mit dem goldenen Eingangstor zum Königspalast. Gemütlich gehen wir weiter zum Taumadhi-Platz und dessen Highlight, dem Nyatopola-Tempel, mit seinen 30 Metern Höhe ist er der höchste Tempel im gesamten Kathmandu-Tal. Unweit des Tempels befindet sich auch das berühmte Pfauenfenster, ein besonders detailliert geschnitztes, einzigartiges Holzfenster. Vorbei an vielen kleinen Geschäften geht es weiter zum Töpferplatz, hier werden von Hand gefertigte Töpferwaren zum Trocknen ausgelegt.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und die ausgedehnte Fußgängerzone von Bhaktapur lädt noch weiter zum Erkunden ein. Wer möchte, kann aber auch gemütlich einen Tee oder Kaffee trinken und in den Angeboten der reich bestückten Kunsthandwerksgeschäften stöbern.

Übernachtung: Gästehaus Sweet Home Bhaktapur oder ähnlich, in Bhaktapur (1.300 m)

(F/-/-)

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe und Himalaya-Aussichtspunkt Nagarkot

Heute fahren wir zum Changu Narayan-Tempel, UNESCO-Weltkulturerbe und zum ältesten Hindutempel Nepals. Anschließend unternehmen wir eine gemütliche Kammwanderung ins Dörfchen Telkot und passieren dabei urige Dörfer und Wälder, mit Blick auf die umliegenden Bergpanoramen. Krönender Höhepunkt dieses Tages ist die Fahrt nach Nagarkot auf 2.175 m, der Ort gilt als der beste Himalaya-Aussichtspunkt in der Nähe Kathmandus und am Abend können wir bei Schönwetter einen stimmungsvollen Sonnenuntergang über der Langtang-Kette genießen.

Fahrzeit: ca. 30 Min. nach Changu Narayan; ca. 45 min. von Telkot nach Nagarkot

Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. +250 m/-150 m)

Übernachtung: Hotel Fort Resort oder ähnlich, in Nagarkot (2.175 m)

(F/-/-)

4. Tag: Wanderung nach Telkot und Altstadtbesichtigung von Kathmandu

Der Tag startet mit einer weiteren Wanderung nach Telkot, entlang kleiner Pfade durch Terrassenfelder und über die hügelige Landschaft hinweg. Bei Schönwetter genießen wir herrliche Panoramablicke auf die Himalayagipfel und erreichen schließlich die Kreuzung, an der wir tags zuvor unsere Wanderung beendet haben. Dort werden wir bereits erwartet und mit unserem Fahrzeug nach Kathmandu gebracht, wo wir uns etwas ausruhen können. Später besichtigen wir gemeinsam die Altstadt von Kathmandu und sind dabei umgeben von beeindruckenden Hindutempeln im Pagodenbaustil. Besonders beeindruckend sind die Kumari-, Bhairav- und Taleju-Tempel am Durbar-Platz, mit ihren feinen Holzschnitzereien und steinernen Gottheiten.

Fahrtzeit: ca. 1 Std.

Wanderung: ca. 1,5-2 Std. (ca. +50 m/-450 m)

Übernachtung: Hotel Hukum Darbar oder ähnlich, in Kathmandu (1.400 m)

(F/-/-)

5. Tag: Fahrt nach Bandipur

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir die uns bekannte Strecke entlang des Narayani-Flusses zurück bis nach Muglin. Von hier folgen wir dem Marshyangdi-Fluss in Richtung Pokhara. Der Weg führt uns durch viele kleine Dörfer. Bei Schönwetter bieten sich unterwegs fantastische Ausblicke auf den Manaslu (8.163 m), den Lamjung Himal (6.983 m) und das Annapurna-Massiv (8.091 m).

Fahrtzeit: ca. 5-6 Std. (ca. 150 km)

Übernachtung im Hotel Bandipur Mountain Resort, oder ähnlich, in Bandipur

(F/-/-)

6. Tag: Über Pokhara bis Pedi

Wir fahren bis zur Hauptstraße und weiter nach Pokhara. Gepäck, das wir für das Trekking nicht benötigen, können wir hier zwischenlagern. Wir verlassen Pokhara und fahren bis Ghattekulo Phedi auf ca. 1.220 m. Hier starten oder enden die meisten Wandertouren in die Annapurna-Region. Die erste Etappe führt über viele Stufen steil aufwärts, von jetzt an lassen wir das geschäftige Treiben der Stadt für sieben Tage hinter uns. Unterwegs bietet sich ein herrlicher Weitblick über das gesamte Tal, bevor wir unser heutiges Ziel Dhampus erreichen. Hier erfahren wir heute auch noch ganz genau, wie die landestypischen Momos zubereitet werden.

Fahrtzeit: ca. 30 Min.

Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 4 km, ca. +100 m/-100 m)

Übernachtung: Komfort-Lodge, oder ähnlich, in Dhampus (1.770 m)

(F/M/A)

7. Tag: Bergauf und bergab - Wanderung nach Landruk (1.640 m)

Durch einen feenhaften Rhododendronwald wandern wir bis ins Dörfchen Deurali (2.150 m), von wo aus wir bei klarem Wetter den mächtigen Dhaulagiri (8.167 m) sehen können. Auf der anderen Seite des Tales: Bergdörfer, die sich terrassenförmig an die Hänge schmiegen. Nach Deurali geht es hinunter bis Tolka, einem lang gezogenen Dorf, in dem wir Mittagsrast einlegen. Anschließend wechseln bergauf und bergab immer wieder, bis wir schließlich im Dorf Landruk ankommen.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 11 km, ca. +565m/-645m)

Übernachtung: einfache Lodge in Landruk (1.640 m)

(F/M/A)

8. Tag: Dorf Ghandruk (2.050 m) und das Volk Gurung

Über Naturstiebtrepfen geht es zuerst bergab zum Fluss Modi und auf der gegenüberliegenden Seite des Hanges ganz weit hinauf bis ins Dorf Ghandruk. Hier leben die Gurung, ein Volk tibetischer Abstammung, das bis heute

noch seine traditionelle Tracht trägt. Am Nachmittag bleibt genug Zeit für ausgiebige Erkundungstouren durch das Dorf, wir schauen uns das Gurung-Museum an und besuchen das örtliche Kloster.

Wanderung: ca. 4 Std. (4 km / ca. + 740m/-330m)

Übernachtung: Komfort-Lodge, in Ghandruk (2.050 m)

(F/M/A)

9. Tag: Languren und Tagesziel Banthati (2.685 m)

Heute geht es erneut durch einen Rhododendronwald und über Bhaisikharka hinauf nach Tadapani (2.720 m). Vor den Toren des Dorfes werden wir mit etwas Glück von wilden Languren begrüßt, die Affen erinnern mit ihren alten Gesichtern ein wenig an Greise. Dann geht es noch ein letztes Mal steil bergab und wieder bergauf nach Panthati, wo wir die Nacht in einer kleinen, sehr einfachen, familiengeführten Lodge verbringen.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 9 km / ca.+900m/ca. -200m)

Übernachtung: Einfache Lodge, in Banthati (2.685 m)

(F/M/A)

10. Tag: Bis zum Bergdorf Ghorepani (2.870 m)

Die urigen Rhododendronwälder begleiten uns weiter, wobei sie in der Höhe immer knorriger werden. Die heutige Wanderung beschert uns eine atemberaubende Bergkulisse, das Annapurna-Massiv (bis 8.091 m) und das Pokhara-Tal haben wir dabei häufig im Blick. Schon von weitem sehen wir die vielen Häuser, allesamt einheitlich gebaut mit blau leuchtenden Dächern - wir haben das Dorf Ghorepani (Bedeutung: „Wasser für die Pferde“) erreicht.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 7 km, ca. +625m/-425m)

Übernachtung: einfache Lodge, in Ghorepani (2.870 m)

(F/M/A)

11. Tag: Sonnenaufgang am Poon Hill (3.210 m)

Frühaufsteher werden heute belohnt und können zum Sonnenaufgang bis zum Poon Hill (3.210 m) wandern, dort erwartet uns bei schönem Wetter der Blick auf das Dhaulagiri-Massiv (8.167 m), das Annapurna-Massiv (bis 8.091 m) und die Kali-Gandaki-Schlucht (die tiefste der Welt). Zurück in Ghorepani gibt es nach unserer morgendlichen Wanderung erst einmal Frühstück, wir haben Zeit zum Frisch machen und bereiten uns langsam auf die eigentliche Tageswanderung vor. Zuerst geht es durch den Wald bergab bis Ulleri (2.100 m) und dann geht es im Auto weiter nach Pokhara.

Optionale Wanderung (Poon Hill): ca. 1-2 Std. (ca. 9 km, ca. +350m/-350m)

Wanderung nach Ulleri: ca. 5 Std. (ca. +50m/-1.400m)

Übernachtung: Einfache Lodge in Pokhara (800 m)

(F/M/A)

12. Tag: Das subtropische Pokhara

Pokhara, die zweitgrößte Stadt Nepals liegt zauberhaft am Phewa-See. Die Stadt ist heute wichtiges Tourismuszentrum und ein beliebter Ausgangspunkt für zahlreiche Wandertouren in den Himalaya. Viele Cafés,

Kunsthandwerksläden und Ausrüstungssshops laden zum Verweilen und Bummeln ein. Das subtropische Klima fördert den Pflanzenreichtum und sorgt für ein ganz besonderes Flair in der Stadt. Nach der Ankunft können wir den restlichen Tag individuell nutzen und beispielsweise eine Bootsfahrt unternehmen oder durch die Straßen schlendern.

Übernachtung: Hotel Barahi oder ähnlich, in Porkhara (800 m)

(F/-/-)

13. Tag: Chitwan Nationalpark und Besuch des Volkes Tharu

Nach dem Frühstück brechen wir auf in Richtung Süden, zum Chitwan Nationalpark. Dabei ist die Fahrt bereits eine Entdeckungsreise, durch die abwechslungsreiche und subtropische Vegetation. Die Fahrt führt uns bis Muglin entlang des Flusses Trishuli und später entlang des Flusses Narayani, durch eine Schlucht. Nachdem wir unsere Safari-Lodge erreicht haben, können wir uns dort frisch machen und ausruhen und machen später einen Spaziergang zum Dorf der hier ansässigen Tharu.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std.

Spaziergang: ca. 1,5 Std. im flachen Gelände

Übernachtung in der gemütlichen Safari Lodge Safari Narayani, im Chitwan Nationalpark (190 m)

(F/M/A)

14. Tag: Einbaumfahrt, Jeep Safari und Wanderung

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Jeep in den Chitwan-Nationalpark. Während der Fahrt haben wir die Möglichkeit, wilde Tiere im Nationalpark zu beobachten. Nach ca. 1,5 Stunden kehren wir zur Lodge zurück. Am späteren Vormittag treiben wir bei einer Einbaumfahrt auf dem Rapti-Fluss gemütlich stromabwärts, die umliegende Uferlandschaft beobachtend. Anschließend wandern wir durch den Sal-Wald und können mit etwas Glück indische Panzernashörner, Affen, Bären, Wildhirsche und eine unglaublich bunte Vogelwelt beobachten. Hinweis: Je nach Verfügbarkeit der Jeeps sind Änderungen im Programmablauf an diesem Tag vorbehalten

Einbaumfahrt: ca. 30 Min.

Wanderung: ca. 1-2 Std. (ca. +/-100m)

Übernachtung in der gemütlichen Safari-Lodge Safari Narayani, im Chitwan-Nationalpark (190 m)

(F/M/A)

15. Tag: Kathmandu mit Pashupatinath und Boudha

Am Vormittag fahren wir entlang des Trishuli-Flusses ca. 5 Stunden zurück nach Kathmandu. Bei guter Sicht hält uns die Fahrt nochmal das beeindruckende Bergpanorama - u.a. Annapurna-Kette (bis 8.091 m), Ganesh Himal (7.422 m), Manaslu (8.163 m), Langtang-Kette (7.227 m) - vor Augen.

Je nach Ankunftszeit bleibt uns am Nachmittag noch Zeit für die Besichtigung von Pashupatinath und Boudha, das hinduistische und das buddhistische Gesicht von Kathmandu. Pashupatinath gilt als eine der wichtigsten Tempel- und Pilgerstätten des Hinduismus. Shiva wird hier als Pashupati („Gott des Lebens“) verehrt und so verwundert es nicht, dass das Betreten des eigentlichen Tempels den Hindus vorbehalten ist. Am Fluss Bagmati ist die Luft erfüllt von den zahlreich gesprochenen Gebeten der Gläubigen, zu denen sich gelegentlich der

süßliche Geruch von rituell verbrannten Toten gesellt. In der Tempelanlage werden uns neben den vielen, teils recht frechen Äffchen mit Sicherheit auch oft sehr exotisch anmutende Sadhus (Bettelmönche) begegnen. Weiter geht es nach Boudha, dem größten buddhistischen Zentrum Nepals. Bekannt ist Boudha vor allem wegen des riesigen Stupas, der hier erhaben in den Himmel ragt. Wir treiben die Gebetsmühlen an und umkreisen, gemeinsam mit Pilgerinnen und Pilgern aus aller Welt, den Stupa im Uhrzeigersinn. Mit etwas Glück kommen wir auch noch in den Genuss einer Puja-Zeremonie und können dem von Gesängen, Schellen, Trommeln und Trompeten begleiteten Mönchsgebet lauschen.

Später treffen wir uns alle wieder, um den letzten Abend in Nepal gemeinsam zu verbringen. Am großen Stupa in Boudha essen wir auf einer gemütlichen Dachterrasse und Blicken auf das bunte Treiben unter uns.

Fahrtzeit: ca. 5 Std.

Übernachtung: Hotel Kaze Darbar oder ähnlich, in Kathmandu (1.400 m)

(F/-/A)

16. Tag: Namaste Nepal!

Heute heißt es Abschied nehmen, unsere Reise führt uns zurück nach Europa. Der Check-Out hat bitte bis 12:00 Uhr zu erfolgen, Gepäck kann weiterhin in der Unterkunft zwischengelagert werden. Sie erreichen die Heimat je nach Flugzeit noch heute oder alternativ am nächsten Tag.

Kinderheim & Kundalinee-Schule

Wenn es die Zeit erlaubt, können fakultativ auch die vom Verein "Weltweitwandern Wirkt" unterstützten Projekte Kinderheim und Kundalinee-Schule besucht werden. Das Schulzentrum für 400 Kinder wurde ökologisch-nachhaltig und erdbebensicher gebaut und verfolgt ein innovatives pädagogisches Konzept. Das Kinderheim "Happy Bottle House" unseres Nepal-Partners Sudama, wurde nach dem Erdbeben 2015 wieder aufgebaut und bietet Waisenkindern und Kindern aus armen Familien ein Dach über dem Kopf.

Fahrtzeit: ca. 2-2,5 Std. / EUR 49,-

Gerne können Sie Ihren Aufenthalt in Nepal auch verlängern und weitere Nächte in Kathmandu verbringen. Auf Anfrage erhalten Sie dazu gerne ein individuelles Angebot.

Abreisetag

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- örtlicher deutschsprachiger Guide
- Begleitmannschaft während des Lodgetrekkings - je nach Gruppengröße: Assistantguide(s), Träger (pro Person kann maximal 12,5 kg an einen Träger abgegeben werden - bitte stellen Sie für den Transport ein flexibles Gepäckstück zur Verfügung).
- Möglichkeit, Gepäck in Kathmandu zwischenzulagern, das während des Trekkings nicht benötigt wird

- Unterbringung lt. Detailprogramm: 5x Mittelklasse-Hotel, 2x Gästehaus, 2x Safari-Lodge, 2x Komfort-Berglodge, 4x einfache Berglodge
 - Bhaktapur: 2x Nächtigung, Sweet Home Bhaktapur oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Nagarkot: 1x Nächtigung, Fort Resort oder ähnlich, Basis Doppelzimmer*) Kathmandu: 2x Nächtigung, Hotel Kaze Darbar oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Bandipur: 1x Nächtigung, Hotel Bandipur Mountain Resort oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Chitwan Nationalpark: 2x Nächtigung, Safari Lodge Safari Narayani oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Pokhara: 1x Nächtigung, Hotel Barahi oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Panoramawandern (Keine Einzelbelegung garantiert): 2x Komfort-Lodge in Dhampus und Ghandruk, 4x einfache Lodges in Landruk, Banthati, Ghorepani und Pokhara, Basis Doppelzimmer
- Verpflegung lt. Detailprogramm: 15 x Frühstück (ggf. an Tag 16 Minifrühstück) , 8 x Mittagessen, 10 x Abendessen
- Besichtigung lt. Detailprogramm - Königsstadt Bhaktapur, Pashupatinath und Boudha
- Momo-Kochkurs
- sämtliche Wander- und Nationalparkgebühren lt. Detailprogramm
- Transfers lt. Detailprogramm: im Minibus - bis 9 Personen Toyota Micro Hiace oder ähnlich, ab 10 Teilnehmern Toyota Coaster oder ähnlich, teils auch in öffentlichen Verkehrsmitteln

Nicht enthaltene Leistungen

- Linienflug an/ab Kathmandu (KTM) und Flughafentransfer: Kein internationaler Linienflug und kein Flughafentransfer im Reisepreis inkludiert. Dieser Flug und der Flughafentransfer können in Eigenregie oder über Weltweitwandern gebucht werden. Bei Buchung über Weltweitwandern genießen Sie den Pauschalreiseschutz auch für diese Leistungen. Auf Wunsch holen wir gerne für Sie tagesaktuelle Angebote ein und buchen Ihnen den Flug - wir bitten um Bekanntgabe über die Buchungsmaske oder per Mail an jasmin.nager@weltweitwandern.com. Bei Buchung in Eigenregie entfällt der Pauschalreiseschutz für den internationalen Linienflug und die Transferleistung. Bitte buchen Sie Ihren Flug und den Transfer erst, nachdem die Reise gesichert ist - Auskunft erhalten Sie dazu gerne via Mail an jasmin.nager@weltweitwandern.com.
- Zusatznächte können nach Buchungseingang voraussichtlich nicht mehr berücksichtigt werden, daher bitten wir bei Interesse um Bekanntgabe im Zuge Ihrer Reiseanmeldung. Sie haben die Möglichkeit einer Verlängerung zu Beginn der Reise in Bhaktapur oder am Ende der Reise in Kathmandu. Diese Zusatznächte finden in der identischen Unterkunft statt, in der Sie auch als Gruppe genächtigt haben. Zusätzlich organisieren wir gerne den passenden Flughafentransfer für Sie. Weitere Fragen richten Sie bitte per Mail an jasmin.nager@weltweitwandern.com.
- Nepalvisum: Sie erhalten nach Buchung eine Ausfüllhilfe für die eigenständige Beantragung. Kosten für das Visum umgerechnet ca. EUR 50,- pro Person. Änderungen durch die nepalesische Regierung jederzeit möglich. Bitte beantragen Sie Ihr Visum erst, nachdem die Reise gesichert ist.
- Schlafsack (Komforttemperatur ca. -7/-10°C) für die Lodgeübernachtungen. Der Schlafsack kann gerne

über Weltweitwandern ausgeliehen werden und steht vor Ort in Nepal zur Verfügung. Die Buchung kann direkt über die Buchungsmaske oder per Mail an jasmin.nager@weltweitwandern.com erfolgen.

- Impfungen und Reiseversicherung
- Sonstige Ausgaben vor Ort: Getränke, Trinkgeld, Souvenirs, weitere Mahlzeiten, weitere Besichtigungen etc.
- zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Einzelzimmerzuschlag, lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske. Wenn Sie ein Einzelzimmer buchen, steht Ihnen ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer für die Nächte in den Gästehäusern und den Hotels zur Verfügung. In den Lodges erfolgt die Belegung auf Basis Doppelzimmer - es wird kein Einzelzimmer gestellt. Bei einer ungeraden Gruppengröße bzw. ungeraden Geschlechtsverteilung erhalten bis zu zwei Personen (eine Frau und ein Mann) dennoch ein Einzelzimmer in der Lodge - hier gilt das Prinzip "first come first serve".

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Nepal_Leihschlafsack

Nepal Leihschlafsack 45 €

Die Daunenschlafsäcke sind von guter Qualität, ausreichend warm und werden nach jedem Gebrauch sorgfältig gereinigt. Bitte bringen Sie trotzdem einen eigenen Innenschlafsack (Seide oder Vlies) mit. Die Schlafsäcke werden nach Ankunft in Kathmandu/Bhaktapur ausgehändigt, wiegen ca. 3 kg je Stück, haben in zusammengerolltem Zustand eine Länge von ca. 40-45 cm und einen Durchmesser von ca. 40 cm. Die Schlafsäcke haben eine Länge von 190 cm. Die Leihschlafsäcke sind im Gesamtgewicht Ihres Gepäcks zu berücksichtigen.

Nepal_Kinderheim&Kundalinee-Schule

Besuch des Kinderheims & der Kundalinee-Schule 49 €

Besuch der von "Weltweitwandern Wirkt" unterstützten Projekte Kinderheim und Kundalinee-Schule. Das Schulzentrum für 400 Kinder wurde ökologisch-nachhaltig und erdbebensicher gebaut und verfolgt ein innovatives pädagogisches Konzept. Das Kinderheim "Happy Bootle House" unseres Nepal-Partners Sudama

wurde nach dem Erdbeben 2015 wieder aufgebaut und bietet Waisenkindern und Kindern aus armen Familien ein Dach über dem Kopf. Inkludiert sind folgende Leistungen: Transfer vom Hotel zu den Sozialprojekten und wieder retour, eine Führung und Einblick in deutscher oder englischer Sprache.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Reisebestimmungen und Permitinformation

Einreisebestimmungen:

- **Reisepass:** Ja, muss mindestens sechs Monate nach Einreise gültig sein und zwei leere Seiten besitzen.
- **Visum:** Ja, muss selbstständig organisiert werden. Es kann über die Botschaft, online oder am Flughafen Kathmandu beantragt werden. Die Kosten belaufen sich je nach Aufenthaltsdauer zwischen EUR 30,00 (bis 15 Tage Aufenthalt), EUR 50,00 (bis 30 Tage Aufenthalt) oder EUR 125,00 (bis 90 Tage Aufenthalt) - Änderungen durch die nepalesische Regierung vorbehalten.
 - Botschaft: Details finden Sie bei Ihrer zuständigen Botschaft. Das Touristenvisum muss rechtzeitig nach Sicherung des Termins beantragt werden:
 - Botschaft von Nepal in Österreich: <https://at.nepalembassy.gov.np/>
 - Botschaft von Nepal in Deutschland: <https://de.nepalembassy.gov.np/>
 - Botschaft von Nepal in der Schweiz: <https://gva.nepalmission.gov.np/>
 - Online-Antrag: Das Visum darf frühestens 14 Tage (wir empfehlen 10 bis 7 Tage) vor Einreise beantragt werden, ansonsten ist der Antrag bei Ankunft in Nepal wieder ungültig. Link zum Visaantrag: <https://nepaliport.immigration.gov.np/> Eine Ausfüllhilfe erhalten Sie mit den Buchungs- und Reiseunterlagen.

- Flughafen-Antrag: Nach Ankunft im Flughafengebäude finden Sie Bildschirme, auf denen Sie den Antrag stellen (identische Maske wie beim Online Visum).

Trekkingpermits:

Weltweitwandern organisiert für Sie die Trekkingpermits. Zu beachten ist für...

- **...sämtliche Touren mit der Annapurna** (Annapurna kompakt, Die große Annapurna-Runde, Manaslu & Annapurna): Bitte nehmen Sie zusätzlich noch ein aktuelles Passbild für die Permits vor Ort mit.
- **...sämtliche Touren mit Manaslu** (Rund um den Manaslu & Manaslu & Annapurna): Weltweitwandern benötigt bis spätestens 3 Wochen vor Abreise eine Passkopie in Farbe (Seite mit dem Foto und den persönlichen Angaben) und ein aktuelles Passfoto in Farbe – jeweils als PDF oder JPEG-Datei. Die Zusendung erfolgt bitte per Mail an julia.mild@weltweitwandern.com.

Heimreise:

Für die Heimreise gelten keine besonderen Bestimmungen. Führen Sie Ihre gültigen Ausweisdokumente griffbereit mit.

Transit:

Die Transitländer halten sich aktuell an die Bestimmungen der Zielgebiete. Haben Sie die notwendigen Dokumente und Unterlagen für das Zielgebiet daher bitte immer griffbereit.

Links zum Nachlesen:

Mit tagesaktuellen Hinweisen und Details zu Themen wie Einreise und Ausreise, Sicherheit und Kriminalität, Zoll, Gesundheit und Impfungen etc.

Links der österreichischen Behörden:

- Nepal: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/nepal>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender/>

Links der deutschen Behörden:

- Nepal: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/nepal-node/nepalsicherheit/221216>
- Allgemeine Transitbestimmungen:
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

Links der schweizerischen Behörden:

- Nepal: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/nepal.html>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html#>

Gesundheit

Impfungen:

- **Pflichtimpfungen:** Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- **Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:**
 - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
 - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)

Sonstige Hinweise:

- **Magen- und Darmerkrankungen** können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides und trinken Sie kein Leitungswasser.
- Bitte führen Sie eine **Reiseapotheke** mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre **Zahnärztin** oder Ihren **Zahnarzt**
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand **beraten lassen**. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützliche **Links** zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
 - Reiseimpfungen: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reise-indikationsimpfungen/reiseimpfungen.html>
 - Infektionskrankheiten auf Reisen: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.html>

Klima

Nepal ist beinahe ein ganzjähriges Reiseziel, aufgrund der verschiedenen Regionen und Höhenlagen gibt es unterschiedliche Klimazonen. Der Monsun im Sommer ist sehr prägend.

- In den **Regionen südlich des Himalayas** gibt es zwischen Mitte Juni und Mitte September fast täglich

kurze, aber starke Regenschauer. Daher eignen sich für das höher gelegene Trekking die Monate Februar, März, April, Oktober und November. Das Frühjahr belohnt mit blühenden Rhododendron-Wäldern und der Herbst mit dem Beobachten der Ernte.

- Die **Regionen nördlich des Himalayas**, wie Dolpo oder Mustang, werden durch den Hauptkamm des Himalayas vom Monsun geschützt. Dadurch werden diese Ziele idealerweise von Juni bis September bereist.
- Die Wintermonate Dezember und Jänner eignen sich hervorragend, um die Kultur im **Kathmandu** und in **Pokhara** zu erkunden und wunderschönen Wanderungen in den aussichtsreichen Himalayavorbergen zu unternehmen. Außerdem kann hier der **Royal Chitwan Nationalpark** besucht werden. Bei häufig wolkenlosem Himmel herrschen angenehme Tagestemperaturen. Nachts kann es, besonders in höheren Regionen, sehr kalt werden. Die höher gelegenen Pässe sind im Winter oft verschneit und unpassierbar. In den Regionen um Kathmandu und Pokhara ist das Klima fast ganzjährig warm, mit gemäßigten Temperaturen im Winter.
- Auch in Nepal zeigt sich der Klimawandel, weshalb Witterungen und Temperaturen immer schwerer vorhersehbar sind.
- Allgemein ist beim **Trekking** auf unterschiedliche Temperaturen und Witterungen zu achten. Die Sonne in den Bergen kann am Tag sehr stark sein, in der Nacht und in den frühen Morgenstunden ist es meist sehr kalt. Neben Sonnenschutz sind auch ein warmer Schlafsack, warme Kleidung, Handschuhe und eine Mütze wichtig.

Auch vor Nepal macht der Klimawandel nicht halt, Abweichungen können daher zu keinem Zeitpunkt ausgeschlossen werden.

Rund ums liebe Geld

Währung:

- Nepalesische Rupien (NPR)
- Ein- und Ausfuhr der Landeswährung verboten
- Wechsel von Euro: in städtischen Banken und Wechselstuben möglich – Ihr Guide hilft Ihnen; ebenso am Flughafen (ggf. schlechterer Wechselkurs). Bitte achten Sie auf die Mitnahme von Euroscheinen in guter Qualität (keine Einrisse, Kritzeleien etc.) und bevorzugt werden 10-, 20-, 50- oder 100-Scheine akzeptiert.
- Kartenbehebung und -zahlung:
 - Achten Sie darauf, dass Geo-Control deaktiviert ist, außerdem ist mit Gebühren zu rechnen.
 - Am Flughafen Kathmandu gibt es Automaten, die internationale Karten oft akzeptieren. In Geschäften ist manchmal Kartenzahlung möglich. In nepalesischen Städten gibt es ab und an Automaten – Behebung funktioniert nicht immer.
 - Tipp: führen Sie ausreichend Barmittel mit

Trinkgeld:

Trinkgeld wird als Form der Anerkennung für die zufriedenstellende Arbeit gesehen. Weiterhin ist das Geben

von Trinkgeld eine freiwillige Leistung und obliegt Ihnen. Auf Wunsch unserer Gäste geben wir gerne einen Orientierungsrahmen, der zu keinem Zeitpunkt als verbindlich gesehen werden soll. Sie können nach eigenem Ermessen vorgehen. Hier appellieren wir auch immer an die eigene Intuition, so können Sie den Betrag auch je nach Gruppengröße anpassen.

Ausgaben vor Ort:

Die Ausgaben vor Ort können je nach Reisegast sehr stark variieren. Planen Sie fixe Ausgaben für Speisen und Getränke, die lt. Ablauf nicht inkludiert sind und für das Trinkgeld ein. Bei den Getränken kann es preisliche Unterschiede geben. Manche Gäste trinken ausschließlich Wasser, Softdrinks, alkoholische Getränke oder ähnlich kosten über mehrere Tage gerechnet deutlich mehr. Darüber hinaus können Souvenirs für umgerechnet wenige Euro, aber auch weitaus teurer und wertiger gekauft werden.

Generelle Hinweise**Zeitdifferenz:**

Mitteleuropäische Sommerzeit +3 ¾ Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +4 ¾ Stunden

Strom:

220 Volt Netzspannung. Steckdosen mit Dreipunktstecker. Unsere zweipoligen Stecker passen, sitzen teils etwas locker. Zur Sicherheit kann ein Universalstecker mitgenommen werden. Strom kann manchmal ausfallen.

Hinweis zur Tour **“Everesttrek & Gokyo Ri”**: In den Lodges können Akkus lediglich an der Réception gegen Gebühr aufgeladen werden. Es stehen keine Steckdosen in den Lodge-Zimmern zu Verfügung. Auch W-Lan ist nur eingeschränkt und gegen Gebühr verfügbar.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Ländern Europas. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Straßenbau & Busfahrt**Straßenbau**

Der Straßenbau in Nepal ist präsent. So vor allem um die Regionen Annapurna und Manaslu. Unsere Touren sind so konzipiert, dass Straßen möglichst gut vermieden werden. Wir haben die Routen dahingehend angepasst, bzw. führen mögliche Anpassungen (aufgrund neuer Straßen) ggf. auch kurzfristiger durch. Wenn das nicht möglich ist, bitten wir um Verständnis, dass sich der Weg entlang von Straßen nicht ganz vermeiden lässt.

Busfahrt

Die Fahrten im Linienbus scheinen für Gäste aus Europa ganz außergewöhnlich, da sie teils über enge Straßen führen. Für Einheimische und natürlich das Fahrpersonal handelt es sich um ganz alltägliche Rahmenbedingungen. Freuen Sie sich dabei auf einen authentischen Einblick in den nepalesischen Alltag.

Früh buchen lohnt sich

Im Reisepreis ist kein internationaler Linienflug inkludiert – damit ermöglichen wir Ihnen volle Flexibilität. Flughafen Wien, Berlin oder Zürich? Zwei Tage früher anreisen oder doch drei Tage verlängern? All das stellt kein Problem dar und es zeigt sich ganz deutlich – früh buchen lohnt sich. Bei den Flugpreisen wird eine ganz klare Tendenz sichtbar – wer früher bucht, zahlt in aller Regel weniger. Vor allem in der Trekkinghochsaison Oktober/November und rund um Weihnachten und Silvester steigen die Flugpreise bereits sehr früh, stark. Aber auch in den Frühlingsmonaten März und April zeichnet sich ein ähnliches Bild ab.

Der Weltweitwandern-Tipp: Sie wollen nach Nepal reisen und dort unvergessliche Tage verbringen? Lassen Sie keine Zeit verstreichen und buchen Sie frühzeitig. Belohnt werden Sie mit dem Gefühl der Vorfreude und einem tendenziell deutlich niedrigeren Flugpreis. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch ein unverbindliches Flugangebot, mit einer bis zu 14-tägigen Reservierungsfrist. Kontaktieren Sie uns gerne.

Höhenanpassung über 2.500 m

Bei einem Aufenthalt auf über 2.500 Höhenmetern verringert sich der Luftdruck und damit wird die Sauerstoffaufnahme im Körper reduziert. Ab dann kann sich in seltenen Fällen die akute Höhenkrankheit (AKH) mit ersten Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit zeigen. In Folge können Brechreiz, Orientierungslosigkeit, Atemlosigkeit und Husten auftreten. Es gibt kein Medikament gegen die Höhenkrankheit, allerdings kann die Krankheit vorgebeugt werden bzw. Symptome bekämpft werden – bspw. durch den sofortigen Abstieg.

Tipps zur Höhenanpassung:

- Bewegen Sie sich die ersten 24 Stunden, nachdem Sie auf ca. 3.000 Höhenmeter gelangt sind, möglichst wenig und maximal im Zeitlupentempo.
- Reduzieren Sie Ihr Gehtempo ab ca. 3.000 m auf die Hälfte Ihres normalen Tempos, egal ob beim Wandern oder beim Treppensteigen in der Unterkunft. Selbst wenn der Körper Ihnen Kraft signalisiert, das Schneckentempo bewährt sich.
- Machen Sie ausreichend Pausen.
- Vermeiden Sie Stress und Hektik. Machen Sie sich daher auch keine Sorgen, wenn Sie milde Anpassungssymptome haben – leichte Kopfschmerzen, etwas Übelkeit, Atemlosigkeit, sowie Nasenbluten

können vorkommen. Wenn diese Symptome nach wenigen Tagen nicht verschwinden, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Guide – oft hilft bereits ein leichter Abstieg.

- Trinken Sie mehr als Ihr Durstgefühl signalisiert. Als Regel gilt: pro 1.000 Höhenmeter sollte mindestens 1 l Flüssigkeit zu sich genommen werden – in Form von Wasser, Tee, Suppen und Säften. Vermeiden Sie in den ersten Tagen Alkohol und grundsätzlich gekühlte Getränke, diese belasten den Körper und erschweren die Akklimatisierung.
- Verzichten Sie bei flauem Magen auf ungeschältes Obst und Gemüse und essen Sie wenig Fleisch. Essen Sie aber auf alle Fälle ausreichend und vor allem Kohlehydrate.
- Achten Sie bitte auf ausreichend warme Kleidung, tragen Sie beispielsweise ein Halstuch gegen die Kälte und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie schwitzen.
- Schlafen Sie genug und richtig. Schlafen mit erhöhtem Oberkörper ist sehr hilfreich, ebenso wie die gute Belüftung des Raums.
- Sonnenschutz ist wichtig – Sonnenbrille, Kopfbedeckung und Sonnencreme

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder

unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Jasmin Nager

+43 316 58 35 04 - 10

jasmin.nager@weltweitwandern.com